

Schwarzfahrzone ist beseitigt

Tariflücke zwischen den Verkehrsverbänden OstalbMobil und VVS ist Vergangenheit

Mehrfach wurde am Freitag von einem „historischen Moment“, von „Grenzüberwindung“ oder auch einem erfolgreichen Ende von zähen Verhandlungen für die Nutzer des Öffentlichen Personennahverkehrs am Lorchner Bahnhof gesprochen. Über was die Vertreter des Ostalbkreises und des Rems-Murr-Kreises so erfreut waren? Über die Schließung der Tariflücke zwischen den Verkehrsverbänden OstalbMobil und VVS.

ANJA JANITSCHIK

Lorch. Es ist geschafft. Die Zeiten der Sondereinträge für Alldorfer, Walkersbacher oder auch Plüderhauser Bürger, die mit dem Zug nach Lorch oder Stuttgart unterwegs waren, sind vorbei. Und auch die „Schwarzfahrzone“, zwischen Waldhausen und Plüderhausen, die bedingt durch zwei unterschiedliche Verkehrsverbände bislang immer wieder zu Schwierigkeiten für die Fahrgäste und natürlich auch für Unverständnis gesorgt haben. Denn wer ein OstalbMobil-Karte hatte, konnte bislang nicht damit nach Plüderhausen. Und wer eine VVS-Karte hatte, konnte bislang nicht nach Lorch. Damit ist jetzt Schluss. Fahrgäste aus Stuttgart können jetzt mit einem VVS-Ticket auf der Remsbahn Linie Stuttgart-Aalen bis zum Bahnhof in Lorch fahren. Auch wer von Lorch nach Stuttgart will, profitiert durch den Tarifverbund: Mit dem VVS-Ticket für sechs



Die Landräte Klaus Pavel (Ostalb) und Johannes Fuchs (Rems-Murr) trafen sich mit Verbund- und Kreistagsvertretern am Donnerstag auf dem Lorchner Bahnhof um eine Tariflücke zu schließen. VVS und OstalbMobil ziehen an einem Strang. (Foto: Jan)

Tarifzonen kann man bis nach Stuttgart fahren und auch Straßenbahnen und Busse damit benutzen.

Bislang galt der VVS-Tarif nur bis Plüderhausen. Schwierig beispielsweise bislang vor allem für Schüler aus Plüderhausen, die in Lorch das Gymnasium besuchen. Der Tarif von OstalbMobil galt wiederum erst ab Waldhausen. Weiter, sind auch die Alldorfer jetzt gut angebunden. Sie können mit sämtlichen VVS-Tickets im Bus bis Lorch fahren und von dort mit der Bahn weiter in Richtung

Stuttgart. Somit ist nach 35 Jahren die letzte Rems-Murr-Gemeinde integriert.

Das hat 'ich nie begriffen', schüttelte Ostalb-Landrat Klaus Pavel den Kopf darüber, dass die Lücke zwischen Plüderhausen und Waldhausen war. „Johannes, was war da bloß los?“, wandte er sich schelmisch an Rems-Murr-Landratkollege Fuchs. Pavel zeigte sich überzeugt, dass nun noch mehr Personen den Zugang zum ÖPNV finden werden. „Ein wichtiger Knoten ist zerschlagen“, freute er sich über den Schulterschluss.

„Nie Ruhe gelassen“ hätten ihm die Kreisräte und die Alldorfer wegen der Tariflücke, bemerkte Fuchs. Er sprach für seinen Kreis witzelnd vom „Tag der kleinen Osterweiterung“ – nach 40 Jahren Kreisreform. Rund 173.000 Euro leihen beide Kreise drauf. „Gut angelegt“ waren sich alle einig. Die Bürgermeister Karl Bühler (Lorch), Michael Segan (Alldorf) und Andreas Schaffer (Plüderhausen) zeigten ebenso wie VVS-Geschäftsführer Horst Stammler hochzufrieden: Ein vorgezogenes Weihnachtspräsen-